



Film trifft Schule 2

Das Fortbildungs-Seminar für filmbegeisterte LehrerInnen

4. – 5. März 2010 | 9.15 – 17.00 Uhr

Depot, Breite Gasse 3, 1070 Wien

Veranstaltet von **filmABC** – Institut für angewandte Medienbildung und Filmvermittlung

Film trifft Schule 2

ANALYSE – STORYBOARD – DRAMATURGIE – SCHNITT

Programm und Ziele

Im Rahmen des zweitägigen Seminars führen Filmschaffende LehrerInnen in eine für den Unterricht geeignete Filmarbeit ein. In einer Verbindung aus Theorie- und Praxisinput liegt der Fokus hierbei auf Analyse, Storyboard, Dramaturgie und Schnitt. Unter fachkundiger Anleitung wird den TeilnehmerInnen die Möglichkeit geboten, die vermittelten Techniken anzuwenden und ihre eigene Kreativität einzubringen.

Die Ziele der Fortbildung sind die Vermittlung von filmdidaktischen Impulsen für einen kreativen Unterricht sowie die Einführung in verschiedene praktisch anwendbare Techniken.

Unter dem Networking-Aspekt wird die Möglichkeit einer Fortsetzung im Herbst 2010, sowie die Ausweitung der Seminarreihe auf die Bundesländer angedacht.

Donnerstag, 4. März 2010

09.15 – 10.00 Anmeldung und Begrüßung

10.00 – 12.30 Florian Flicker
Sprechen über Film: Analyse

12.30 – 14.00 Mittagspause

14.00 – 17.00 Gerhardt Ordnung
Film: Storyboard

Freitag, 5. März 2010

09.30 – 12.30 Michael Palm
Film: Schnitt

12.30 – 14.00 Mittagspause

14.00 – 16.00 Peter Berecz
Film: Dramaturgie

16.00 – 17.00 Kaffeepause und Resümee

Information

filmABC – Markus Prasse
E: info@filmabc.at
T: +43 (0)680.12 60 844

Das Seminar ist kostenfrei, jedoch müssen Fahrt- wie auch Nächtigungskosten von den TeilnehmerInnen selbst übernommen werden. Das Seminar wird in Absprache mit der PH Wien durchgeführt. Es wird als LehrerInnenfortbildung anerkannt und durch die PH Wien zertifiziert.

Zielgruppe | Fachgruppen

Bildnerische Erziehung, Deutsch, Englisch, Französisch, Philosophie, Geschichte – Sozialkunde – Politische Bildung, Religion, Ethik, Schwerpunkt Medien, sowie LehramtsanwärterInnen und interessierte Pädagogen aus ganz Österreich

filmABC

filmABC widmet sich der vielfältigen Auseinandersetzung mit Medien und ihren audiovisuellen Bedingungen unter spezieller Berücksichtigung des Mediums Film.

Im Rahmen der filmvermittelnden Tätigkeiten von **filmABC** soll SchülerInnen und LehrerInnen eine differenzierte, theoretische und auch praktische Auseinandersetzung mit diesem Medium ermöglicht werden.

filmABC
Millergasse 41/6, 1060 Wien
T: +43 (0)680.12 60 844
F: +43 (0)1.596 36 00-9

Gerhardt Ordnung: Geschäftsführung
E: go@filmABC.at

Markus Prasse, M.A.: Projektkoordination
E: m.prasse@filmABC.at

Film trifft Schule 2 – Programm

Donnerstag, 4. März 2010

10.00 – 12.30 Florian Flicker

Sprechen über Film:Analyse

Das Seminar gibt thematisch strukturierte Einblicke in die Arbeit des Filmemachers und fokussiert sich auf zentrale Themen wie Dramaturgie im fiktionalen wie dokumentarischen Bereich, kreative Annäherungsformen an Stoffe und Genres, Inszenierung und Arbeit am Set, u.a. anschaulich gemacht über Übungen und die Analyse bestehender Filme und ihrer Entstehung.

14.00 – 17.00 Gerhardt Ordnung

Film:Storyboards

Sie planen Filmarbeiten mit Ihrer Klasse? Zeichnen Sie doch Storyboards! Storyboards – die gezeichneten Vorlagen zur Erklärung von filmischen Bildfolgen und bewegten Handlungen. Finden Sie nun als TeilnehmerIn mit Hilfe einer knappen Vorgabe heraus, wie das „Erzählen mit Bildern“ funktioniert. ...Denken Sie in Bildern – und zeichnen Sie Storyboards. Sie können es!

Freitag, 5. März 2010

09.30 – 12.30 Michael Palm

Film:Schnitt

Was geschieht zwischen den Bildern und Tönen? Wie werden Rhythmus, Tempi, Spannung und erzählerische Strukturen im Filmschnitt in Szene gesetzt? Wie wird das Rohmaterial geordnet, technisch verarbeitet und zum Filmganzen komponiert? Diese Fragen sollen anhand einiger praktischer Übungen skizziert werden.

14.00 – 16.00 Peter Berez

Film:Dramaturgie

Wer von Euch war schon einmal im Kino oder hat einen Film im Fernsehen gesehen!? Wer das getan hat und sich darüber gefreut oder geärgert hat, beherrscht die Sprache des Films; wenn auch PASSIV, sonst würde er weder im Kino, noch im Fernsehen verstehen, wie der Hase läuft. Diesen passiven Sprachschatz bewusst und ihn aktiv – zum Schreiben von Drehbüchern – verfügbar zu machen, ist hier das Thema.

- Florian Flicker ist Drehbuchautor und Regisseur (u.a. „Suzie Washington“, „Der Überfall“, „No Name City“) und arbeitet seit Jahren auch im pädagogischen Bereich, u.a. an der Filmakademie Wien, dem Filmcollege und dem Medienzentrum.
<http://www.florianflicker.com>
- Gerhardt Ordnung ist Filmemacher sowie Filmvermittler und seit 2006 Geschäftsführer und Projektleiter von **filmABC** – Institut für angewandte Medienbildung und Filmvermittlung in Wien.
- Michael Palm ist Filmemacher, Cutter und Sound Designer zahlreicher Filme für Kino und TV (als Regisseur u.a. „Sea Concrete Human“, „Edgar G. Ulmer – The Man Off-screen“, „Laws of Physics“) sowie Lektor für Filmtheorie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Er publiziert und gestaltet Vorträge und Seminare zur Geschichte und Ästhetik von Film und Kino.
<http://members.chello.at/michaelpalm>
- Peter Berez hat an der Wiener Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Abteilung Film und Fernsehen, Drehbuch und zudem Theaterwissenschaft und Soziologie studiert. Er ist freier Autor und Dramaturg für TV und Film (u.a. „Ein Augenblick Freiheit“, „Hundstage“, „Muttertag“). Gründungsmitglied der Arge Drehbuch (heute Drehbuchverband Austria)

In Kooperation mit:

